

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1818**

18.2.1818

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 18. Februar 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verkündung.

Die unterzeichnete Stelle findet sich veranlaßt, dem Publikum die längst bestehende Verordnung in Erinnerung zu bringen, daß die Metzger nur von gleicher Fleischgattung Zugabe geben dürfen, und daß diese mehr nie als beim ersten Pfund zwei Loth, und bei den übrigen den zehnten Theil betragen darf. Wir müssen wünschen, daß die dagegen fehlenden Metzger uns angezeigt werden, um die Bewohner der Residenz mit allem Nachdruck vor ähnlichen ordnungswidrigen Begehren schützen zu können.

Karlsruhe den 17. Februar 1818.

Großherzogliches Polizey Amt.

Die vom 6. dieses bis auf den heutigen abgehaltenen Brodriftationen liefern das Resultat, daß das Brod

- 1) Bei den Bäckermeistern Wilhelm Kiefer, Christoph Sauter und Sämman jun. vorzüglich, und
- 2) Bei allen Uebrigen gut befunden wurde, welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 13. Februar 1818.

Großherzogliches Polizey Amt.

Bekanntmachungen.

Maurermeist Johann Würtz hat sein in der Durlacher Thorstraße gelegenes zweistöckiges Haus an einen Auswärter um die Summe von 1711 fl. verkauft, was hiermit der Loosung wegen angezeigt wird.

Karlsruhe den 22. Jan. 1818.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Bücher-Versteigerung.] Aus der Verlassenschaft des gestorbenen Hofarchitekten Montbrun werden Donnerstag den 19. Febr. Vor- und Nachmittags im herrschaftlichen Schlosse zu Gottsau, die vorhandenen Bücher, worunter die vollständige Encyclopedie française, 11 Folianten Kupfer und 21 Folianten alphabetischer Text, herausgegeben von Diderot und Dalember, und sonstige von der Mathematik, der bürgerlichen Baukunst und der Gartenkunst zc. handelnde Bücher, alle in französischer Sprache, ein deutsch-französisches Lexikon und Sachs badische Geschichte begriffen sind, öffentlich versteigert und dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung zugeschlagen. Sämmtliche Bücher sind in Franzband gebunden und gut beschaffen, und können täglich bei Hrn. DekonomieRath Hoyer in Gottsau eingesehen werden.

Karlsruhe den 8. Febr. 1818.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Freitags Nachmittags den 27. d. M. um 2 Uhr, werden auf diesseitiger Registratur 13 Pack Hobeisen, 8 Pack Strohbrutel, 9 Stück Beißzangen, 1 Kubend Lichtscheren, 66 Stück Nagelbohren und 78 Stück kleine Sägeblätter gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 14. Febr. 1818.

Großherzoglich Stadtaamt.

(1) Karlsruhe [Hausversteigerung.] Das in die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Mehlhändlers Michael Schumacher gehörige zweistöckige Wohnhaus samt Hintergebäude, Schwein- und Hausgarten in der Durlacher Thorstraße dahier neben Schullehrer Wolf und Stallbedienter Dänzers Wittwe wird auf den Antrag der Wittwe und der Kinder Montags den 2. März Nachmittags 2 Uhr in dem Hause selbst der Erbtheilung wegen zur öffentlichen Steigerung ausgesetzt, und wenn ein annahmliches Gebot geschieht, dem Meistbietenden sogleich zugeschlagen werden. Die Bedingungen sind bei unterzeichneter Stelle zu erfahren, werden aber auch den Liebhabern am Steigerungstag ebenfalls eröffnet werden.

Karlsruhe den 15. Febr. 1818.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstags den 24. Febr. Nachmittags 2 Uhr wird aus der Verlassenschaft des verstorbenen Hrn. StaatsRaths Fein dessen in der alten Herrengasse dahier gelegenes 2stöckiges Wohnhaus No. 10. sammt dem dazu gehörigen Garten

der Erbvertheilung wegen öffentlich an den Meistbietenden im Hause selbst versteigert werden.

(3) Karlsruhe. [Haus feil.] Ein 1stöckiges Haus nebst Hintergebäude und Garten in der neuen Waldhornstraße ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei Mehrgemeister Prinz junior zu erfragen.

(4) Karlsruhe. [Haus feil.] Die Kinder des Schneidemeisters Friedrich Creelius sind mit Einwilligung ihres Vaters gesonnen, ihr in der Waldhornstraße No. 30. befindliches Haus und Garten unter sehr billigen Bedingungen entweder durch Privatverkauf zu veräußern, oder wenn ein solcher nicht zu Stande kommen sollte, Freitag den 20. Febr. d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem nahe liegenden Gasthaus zu den drei Kronen öffentlich an den Meistbietenden versteigern zu lassen. Außer einem geräumigen Hof und beinahe 2 Birtl. großen Garten empfiehlt sich der ganze Platz durch seine geradlinigte rechtwinklichte Eintheilung, so wie durch seine nahe Lage gegen die Hauptstraße. Die näheren Verkaufsbedingungen können im Hause selbst täglich eingesehen werden.

(2) Karlsruhe. [Garten feil.] Vor dem Müppurer Thor ist ein Betr. Garten mit schönen tragbaren Disträumen aus freier Hand zu verkaufen, das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

(2) Karlsruhe. [Acker feil.] In dem Haardwinkel ist ein halber Morgen Ackerland zu verkaufen, und das Nähere in dem Comptoir dieses Blattes zu hören.

(2) Karlsruhe. [Pomade feil.] Bei Hofseur Götz ist wieder Vorstorfer Haarpomade der Topf zu 24, 36 bis zu 48 Kerzen zu haben. Auch werden die leeren Töpfe, die großen zu 4 und die kleinen zu 3 kr. wieder angenommen.

(3) Durlach. [Bierkessel feil.] Bei Untergogenem steht ein neuer nach neuester Façon vortreflich bearbeiteter 2 Fuder Rheinisch haltender Bierkessel mit Maschhanen und breitem Baard versehen zu billigem Preis zu verkaufen, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Philipp Jakob Maerker,
Kupferschmidmeister.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der Akademiestraße bei Mauret Vallier Mayer ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, Küche, 2 Speisekammern, Keller, Holzremis, Waschküche, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der alten Adergasse No. 10. sind im obern Stock 6 Zimmer für ledige Herren zu vermieten, und können theils sogleich, theils auf Ostern bezogen werden. Nach Belieben wird daselbst auch zugleich Kost abgegeben.

Im innern Birkel, nahe bei der Kanzley, No. 28. ist der 1te Stock auf den 23. April zu verleihen, bestehend in 6 tapezirten Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller, Waschhaus und Holzremis. — Auf Verlangen können auch drei Zimmer davon abgegeben werden.

Bei Schuhmacher Kirchenbauer in der Friedrichstraße ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Speisekammer und Holzremis, und ist auf den 23. April zu beziehen.

Bei Seifenseber Burkhardt in der Kronengasse ist der ganze untere Stock zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt und alle beheizbar sind, nebst einem Laden, der zu jeder Handlung geeignet ist, eine Küche nebst Küchekammer, geräumigem Keller und Holzremis, und ist bis den 23. April zu beziehen; im Hinterhaus ist ein Logis in 2 tapezirten Zimmern nebst Küche, Holzremis und Keller, welches auch bis den 23. April bezogen werden kann.

Bei Wagnermeister Pfetsch in der langen Straße, nächst dem Löwen, ist für eine kleine Haushaltung ein Logis zu verleihen und auf den 23. April zu beziehen.

Bei Frau Kneiding in der Erprinzenstraße ist ein Logis zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Kammer und Holzremis, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In No. 39. auf dem Hospitalplatz ist jezt gleich oder auf den 23. April der 2te Stock, bestehend aus 9 Zimmern, Alkof, Speisekammer, öconomische Holzersparnis bezweckende Ofen- und Heerdfeuerungen, nöthigenfalls Stallung zu 2 Pferden, Chaisengerisse, Keller, gemeinschaftlichem Wasch- und Backhaus, nebst großem Speicher und andern Bequemlichkeiten zu verleihen, wovon das Nähere im untern Stock zu erfahren ist.

In der Karlsstraße, im goldnen Hecht, sind 2 bis 3 Zimmer mit oder ohne Möbel für ledige Herren sogleich oder auf den 15. Februar zu beziehen.

In der neuen Herrngasse No. 40. ist ein Logis im Ganzen oder Theilweise zu verleihen, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Speicher, Stallung zu 3 Pferden und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann bis den 23. April bezogen werden.

Bei Mehrgemeister Jakob Wiedemann in der Friedrichstraße ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzplatz, und ist auf den 23. April zu beziehen.

In der Rittergasse No. 4. ist im mittlern Stock ein Logis von 4 ganz frisch und solid hergestellten Zimmern nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten, so wie auch auf Verlangen noch 2 weitere Piecen im 3ten Stock, sogleich oder auf den 23. April d. J. zu vermieten.

In der Akademiestraße ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzremis u. s. w. zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist bei Zimmermann Würbs zu erfragen.

Kanditor Dennig hat in seinem Wohnhaus in der langen Straße den mittlern Stock mit Keller, Holzremis zc. zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Karlsstraße bei Simon Hattich ist der untere Stock zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, nebst allen Bequemlichkeiten und ist sogleich zu beziehen.

Bei Säfenieder Burkhardt in der alten Kronengasse, ist im Hinterhaus ein Logis zu verleihen, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, beyde tapezirt, nebst Küche, Holzplatz, und ist den 23. April zu beziehen.

In der Jähringer Straße bei Friseur Rothbard ist der mittlere Stock in 8 Piecen, oder der untere Stock in 6 Piecen, sogleich oder auf den 23. April mit allen Bequemlichkeiten zu verleihen.

In dem Blechner Dänker'schen Hause bei der katholischen Kirche, ist der 2te Stock, bestehend in 9 Zimmern, 2 Küchen, und allen dazu erforderlichen Bequemlichkeiten, ganz oder in 2 Theilen, auf den 23. April d. J. zu vermieten.

In der Reissischen Chaisenfabrik ist sogleich oder auf den 23. April ein Logis zu verleihen, bestehend in sieben Zimmern, 1 Küche, Keller, ChaisenRemise, Stallung für 3 Pferde und Holzplatz.

Ein Logis mit 6 tapezirten Zimmern und 2 Dachkammern, Küche, Keller, Stallung, auch Theil am Waschhaus und Speicher ist bei Oberbürgermeister Dollmätich zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Bei Schreiner Schwarz in der Jähringer Straße ist ein Logis im 3ten Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, Holzremis zc. zu vermieten, und kann sogleich oder bis den 23. April bezogen werden.

Beim Stallbedienten Schumacher in der Akademiestraße ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern wovon 2 heizbar sind; Küche, Keller, verschlossenem Speicher, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Bäckermeister Friedrich Kiefer bei der katholischen Kirche ist ein Dachlogis zu verleihen, bestehend in einer Stube, 2 Kammern und großer Küche, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Querststraße No. 12 in KleinKarlsruhe ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis, und kann bis den 23. April bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird ein mit glaubhaften Zeugnissen über Sittlichkeit und Fähigkeit versehener Theilungskommissär gesucht, we, ist in dem Komptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 500 fl. liegen auf erste gerichtliche Hypothek in hiesige Stadt zum Ausleihen parat, das Nähere ist bei Stadtprokurator Stab in der Jähringer Straße zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Logis Veränderung.] Unterzeichneter macht dem verehrungswürdigen Publikum bekannt, daß er sein Logis verlassen, und nun in das vorhin Mechanikus Drechslerische Haus gezogen ist, allwo er eine französische MädchenSchule errichtet hat, in welcher zugleich in aller möglichen Art Strickerey, in Perlen und Kinderzeug zc. von dessen Frau Unterricht gegeben wird. Sie empfehlen sich daher, mit der Versicherung, daß sie sich immer bestreben werden, die Zufriedenheit der Eltern zu erhalten. Moser, französischer Sprachlehrer.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Handelsman Salomon M o d e l sind Cattun zu Neubels nach den neusten Dessains, wie auch eine große Auswahl von Schweizerleinwand und Gebild angekommen, und um die billigsten Preise zu haben.

Fremde vom 9. bis 12. Februar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Dreßler, Kaufmann von Singen. Hr. Finkenstein, Handelsmann mit Gattin von Pforzheim. Hr. Ostermann, Kaufmann von Straßburg. Im goldenen Kreuz. Hr. Klingel, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Ladenburger, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Kuk, Kaufmann von Schwabmünchen. Hr. Brunschweiler, Maler aus der Schweiz. Hr. Harscher, Particulier mit Schwester von Hausach.

Im Darmstädter Hof. Hr. Nathan, Kaufmann von Mannheim. Hr. Gruber und Hr. Müß, Particuliers von da. Ule. Schwammer von Calw. Hr. Baron v. Werheim mit Familie von Heidelberg. Hr. Behagel, Kaufmann von Mannheim. Hr. Gold, Oberamtman von Stein.

Im Jähringer Hof. Hr. Winckhaus, Kaufmann von Lebenscheid. Hr. Fischer, Rothgerber von Gernsbach.

Im Kaiser. Hr. Becker, Kaufmann von Sulzfeld. Hr. Rennig, Particulier von da. Hr. Blau, Kaufmann mit Sohn von Straßburg. Hr. Dürr, Gastgeber von Bischofsheim. Hr. Fischer Amtschultheiß von Weissenheim.

Im Ritter. Ule. Eiba von Mannheim. Hr. Dill, Handelsmann aus Hessen.

In der Sonne. Hr. Dorat, Großh. Bad. Lieutenant von Bruchsal.

In den drei Kronen. Hr. Bayer, Lieutenant von Mannheim.

In Privathäusern. Hr. Graf Giulay, k. k. Oestreichischer Lieutenant aus dem Elsaß kommend. Ule. Somerell aus Stuttgart.